

## Anrechenbare Lehrveranstaltungen WiSe 25/26 - Vertiefungsspur ASD

<b>1. Gesamtsystem Kinder- und Jugendhilfe</b>		
Gesellschaftlicher Auftrag und Ziele, Strukturen, Prävention und Intervention, Frühe Hilfen, Beratungs- und Unterstützungsangebote auch an den Schnittstellen, wie bspw. zum Gesundheitsbereich etc.		
B1.21.1.7.5	Kinder- und Jugendhilfe - Unterstützung in besonderen Lebenslagen	Judith Haase
B1.21.1.8.5	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in besonderen Lebenslagen	Jörg Rövekamp-Wattendorf
B1.21.1.12.5	Hilfen zur Erziehung	Sandra Peters
<b>2. Rechtliche Grundlagen</b>		
Grundgesetz, BGB, Kinder- und Jugendhilferecht, Familienrecht, Garantenstellung & strafrechtliche Verantwortung etc.		
B1/4.12.1.1.3 B1/4.12.1.2.3	Kinder- und Jugendhilferecht V + Ü	Christopher Beermann
B1/4.12.3.1.3 B1/4.12.3.2.3 B1/4.12.3.3.3	Familienrecht V + Ü	Bernhard Wilken
B1/4.12.5.1.3 B1/4.12.5.2.3	Verwaltungsverfahren- und Verfassungsrecht für die Soziale Praxis V + Ü	Niels Pieper
<b>3. Aufgabe, Rolle und Funktion des ASD des Jugendamtes im Gesamtsystem der Kinder- und Jugendhilfe</b>		
Spezifische rechtl. Grundlagen, konzeptionelle und methodische Orientierungen, Vernetzung und Funktion, Steuerungsaspekte, Kinderschutz organisieren etc., Kooperationsentwicklung & -gestaltung etc.		
	wird nur im SoSe angeboten	
<b>4. Professionsverständnis und Anforderungen an Professionalität in der Sozialen Arbeit</b>		
Theorien Sozialer Arbeit, Grundlagen zum Verständnis/Auftrag der Sozialen Arbeit sowie zu Charakteristika von Professionalität -insb. im Kinderschutzkontext, professionsethische Grundlagen etc.		
B1.7.2.1.3	Theorien der Sozialen Arbeit im Überblick	Johannes Nathschläger
B1.7.1.1.3	Wie aus Helfen Soziale Arbeit wurde - Geschichte der Sozialen Arbeit	Jörg Rövekamp-Wattendorf
B1/2.6.1.1.1	Grundbegriffe der Sozialen Arbeit V	Kolja Tobias Heckes Felix Manuel Nuss
B1/4.15.1.1.3 B1/4.15.1.2.3	Einführung in die Ethik (Grp. 1 und 2)	Martin Wallroth
B1.9.1.1.3	Existenzielle Soziale Arbeit	Johannes Nathschläger
B1.9.1.2.3	Theorien im Diskurs	Johannes Nathschläger
B1.9.1.6.3	Soziale Arbeit und Macht(?)! – Nach der Perspektive Michel Foucaults	Kolja Tobias Heckes
B1.9.2.1.3	Das Theoriemodell "Reflexive Sozialpädagogik"	Felix Manuel Nuss
B1.9.2.3.3	„Kritik und Handeln“ – „weitermachen“? Zur Theorie der Lebensweltorientierung	Jörg Rövekamp-Wattendorf
B1.9.2.4.3	Digitalisierung und Theorien der Sozialen Arbeit	Gesa Linnemann
B1.11.4.5	Zwischen Anspruch und Alltag - Professionelle Identität und Nachhaltigkeit in der Sozialen Arbeit und Heilpädagogik	N. N.
<b>5. Methodisches Handeln:</b>		
<b>a. Soziale Einzelhilfe / Einzelfallarbeit</b>		
	wird nur im SoSe angeboten	
<b>b. Kommunikation, Gesprächsführung mit Kindern und/oder Eltern (in herausfordernden Situationen)</b>		
B1.8.2.1.3	Einführung in die traumasensible Gesprächsführung	Anne Willing-Kertelge
B1.8.2.2.3	Einführung in die Gesprächsführung	Martin Klein
B1.8.2.3.3	Einführung in die Gesprächsführung	Christel Kaul-Richters
B1.8.2.4.3	Theoretische und praktische Grundlagen der Gesprächsführung	Mario Soose
B1.8.2.5.3	Kooperative Beratung	Barbara Ortland
<b>c. Fallverstehen und sozialpädagogische Diagnostik</b>		
B1.8.1.5.3	Arbeit mit Einzelnen	Martin Klein
B1.8.1.4.3	Einführung in Handlungs- und Diagnosekonzepte der Sozialen Arbeit	Jörg Rövekamp-Wattendorf
B1.8.1.6.3	Einführung in die Handlungsmethoden und Konzepte der Sozialen Arbeit	Sandra Peters
<b>d. Optional: Arbeit mit Gruppen, Gemeinwesenarbeit, Sozialmanagement, Case Management, Hilfeplanung, Partizipation und Beschwerde, Partizipationsrechte etc.</b>		
B1.10.2.1.3	Methodenkoffer für die Arbeit mit Einzelnen und Familien	Johannes Nathschläger
<b>6. Kindeswohl, Kinderschutz, Kindeswohlgefährdung, Kinderrechte</b>		
Rechtl. Grundlagen, Anforderungen und methodische Grundlagen professioneller Einschätzungsprozessen im Kinderschutz, typische Gefährdungslagen (Vernachlässigung, physische, psychische, sexuelle Misshandlung ...) etc.		
B1.10.2.7.3	ASD als Wächteramt – Grundlagen des intervenierenden Kinderschutzes im Jugendamt	Jonas Böth
<b>7. Soziale Arbeit in gesellschaftlichen Zusammenhängen</b>		
Wandel von Gesellschaft und Familie/familiären Lebenslagen und Belastungssituationen, Diversität, Pluralisierung von Lebenslagen, sozialpolitische Zusammenhänge, kommunale Strukturen und Entscheidungswege, ethisches Wissen etc.		
B1.9.1.3.3	Geschlechtertheorien und deren Bedeutung für die Soziale Arbeit	Grit Höppner
B1/2.13.1.1.1	Wissenschaftliches Nachdenken über soziale Wirklichkeit - Grundlagen der Gesellschaftsanalyse für die Soziale Arbeit	Christiane Rohleder
B1/2/4.13.2.1.1	Generationsbeziehungen im Wandel	Christiane Rohleder
B1/2/4.13.2.3.1	Sozialisation und Identitätskonflikte	Gallina Tasheva
B1/2/4.13.2.4.1	Sexualität, Geschlecht und Gewalt	N. N.
B1.14.1.1.1 ff.	Politisches Denken und Handeln in der Sozialen Arbeit + Politik und Praxis in der Sozialen Arbeit V + Ü	Georg Albers
B1/2/4/5.14.1.1.1	Politik in Deutschland - Kolloquium	Georg Albers
B1/2/4/5.14.1.2.1	Politik als System - Vertiefungsseminar	Georg Albers

B1/4.19.2.3.3	Depressionen, Burn out , Stigmatisierung, Einsamkeit - macht Gesellschaft psychisch krank?	Christiane Rohleder
<b>8. Aufwachsen von jungen Menschen</b>		
Grundbedürfnisse von Kindern, kindliche Entwicklung, Bindungstheorie, Familiendynamik, Übertragungsdynamiken/psychoanalytisches Verstehen, psychische Erkrankungen von Eltern(-teilen) etc.		
B1.10.2.6.3	DREAMS - Wenn Kinder träumen	Anneka Beck
B1.10.2.2.3	Sexuelle Bildung im Kontext Sozialer Arbeit	Felix Manuel Nuss, N. N.
B1/4.20.2.1.3	Krankheitsbilder in der Praxis	Swantje Noton
B1/4.19.1.1.3	Einführung in die Entwicklungspsychologie	Sarah Schäfer
<b>9. Verwaltung und Organisation</b>		
Organisationales Handeln, Organisations-/Teamdynamiken, Aktenführung/Dokumentation, sozialpädagogische Stellungnahmen etc., Finanzierung in der Kinder- und Jugendhilfe, Subsidiaritätsprinzip etc.		
B1.9.1.5.3	Soziale Arbeit und Organisationen	Martin Klein
B1.11.5.5	Über Geld spricht man nicht....Finanzierung Sozialer Arbeit und Heilpädagogik	Martin Klein
<b>10. Selbstreflexion und Perspektiverweiterung</b>		
Kollegiale Beratung, professionsbezogene Selbsterfahrung, Supervision etc.		
B1/4.18.3.1.3 ff.	Berufsbezogene Selbsterfahrung	Bernhard Winter Anette Quarterman Natascha Simanski Ursula Tölle Dieter Eissing N. N.
B1.21.2.1.5	Supervision - M21	Supervisor*innen